

Substantz an dero Stelle einkommen. Wie auch dergleichen mit einem Violen-Glas geschicht/und zuvor gemeldet worden/ darauß augenscheinlich bewiesen wird/ daß eine grosse Luft häufung in der Kugel geschehen seye. Dann des Luftts = Körper/ so der Zeit in der Kugel gelassen werden: können sich nicht also vergrößern/ daß selbe des außgezogenen Luftts Stelle erfülleten. Und daß sie sich vergrößern solten / in dem ihnen kein andere Substantz von aussen zukommet / müste muhtmaslich solches durch die Verseltung/ oder Dinnmachung geschehen: Diß aber wäre ein Verwirrung nach geschehener Luftziehung oder Læerung. Weil nun kein Vacuum nach ihrer Sag / so können sich auch die Körper nicht vergrößern/ dann ihnen auf keine andere Weiß einige Vergrößerung zustehet / die mit der Vernunft begriffen werden kundte. Ist also klar zuersehen / daß in denen Luft = Körpern etliche darzwischen kommende Vacua außgestreuet sich enthalten / welche sich wegen der wider die Natur ankommende Gewalt/ in die Vacua eintringen; Der Luft aber so in einem in dem Wasser umbgewenden Geschirz ist/ wird nicht leicht zusammen getruckt: Dann das Wasser/ zu Gewalt thun/ und dessen Verursachung untauglich / als welches der Natur nach an- und in sich selbst/ weder Schwäre / noch gewaltsame Zusammentruckung hat. Dahero geschicht es/ daß die/ so unter das Wasser gehen/ oder in die Meeres-Tiefe schwimmen / ohnzahlbare Dotten Wasser über ihren Schultern haben / und doch von dem Wasser nicht gezwungen werden / Althem zuholen / alldieweil gar wenig Luft in ihren Naß = Löchern sich aufhält. Was aber die Ursach sey / warumb diejenige / so in die